



GLOBAL NACHHALTIGE KOMMUNE IN NRW

Projekträger: Landesarbeitsgemeinschaft Agenda 21 NRW e.V. (LAG 21 NRW) in Kooperation mit der Servicestelle Kommunen in der Einen Welt (SKEW) der Engagement Global gGmbH

Auftraggeber: Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ)

Projektexposé

Hintergrund

Auf der UN-Vollversammlung im September 2015 wurden mit der 2030-Agenda für nachhaltige Entwicklung erstmals global gültige Nachhaltigkeitsziele (Sustainable Development Goals – SDGs) beschlossen. Die 17 Hauptziele der SDGs bilden für alle Staaten – erstmals in Nord und Süd – einen gemeinsamen Bezugsrahmen und werden auch in Deutschland für Bund, Länder und Kommunen handlungsleitend. Schon jetzt sind die SDGs die zentrale Grundlage für die Fortschreibung der Deutschen Nachhaltigkeitsstrategie im Jahr 2016 und haben den Entwurf der Nachhaltigkeitsstrategie NRW entscheidend beeinflusst.

Das Projekt

Im Rahmen des Projekts „Global Nachhaltige Kommune in NRW“ (GNK NRW) entwickeln 16 Kommunen und Kreise in NRW bis Herbst 2017 eine Nachhaltigkeitsstrategie im Kontext der neuen UN-Nachhaltigkeitsziele. Dies sind damit die weltweit ersten Kommunen überhaupt, welche

die 2030-Agenda auf die kommunale Ebene „herunterbrechen“ und in ihrem Kontext eine integrierte Nachhaltigkeitsstrategie mit konkreten Zielsetzungen für eine nachhaltige Entwicklung erarbeiten. Eine „Global Nachhaltige Kommune“ leistet einen Beitrag für die Umsetzung der globalen Entwicklungsagenda sowie einer nachhaltigen und integrierten Entwicklung vor Ort, die soziale, ökonomische und ökologische Zielsetzungen miteinander verbindet und sektorübergreifendes Denken und Handeln befördert.

Projektorganisation

Die Landesarbeitsgemeinschaft Agenda 21 NRW e.V. (LAG 21 NRW) setzt das Projekt „Global Nachhaltige Kommune in NRW“ in Kooperation mit der Servicestelle Kommunen in der Einen Welt der Engagement Global gGmbH im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung um.

Durchgeführt von

LAG 21
Landesarbeitsgemeinschaft
AGENDA 21 NRW e.V.

Durchgeführt von

SERVICESTELLE
KOMMUNEN IN DER EINEN WELT

Ein Angebot von

**ENGAGEMENT
GLOBAL**
Service für Entwicklungsinitiativen

Im Auftrag des

 Bundesministerium für
wirtschaftliche Zusammenarbeit
und Entwicklung



GLOBAL
NACHHALTIGE
KOMMUNE NRW

Projektkommunen



Projektablauf

Zur Erarbeitung eines Handlungsprogramms zur Umsetzung der globalen Entwicklungsagenda sowie einer nachhaltigen und integrierten Entwicklung vor Ort werden unterschiedliche Arbeitsschritte durchgeführt. Der Projektablauf gliedert sich in sechs Schritte:

- (1) Einrichtung von Arbeitsstrukturen,
- (2) Erarbeitung einer Bestandsaufnahme,
- (3) Ausarbeitung eines Handlungsprogramms,
- (4) Formeller Beschluss,
- (5) Umsetzung und Monitoring sowie
- (6) Evaluierung und Berichterstattung.

Die einzelnen Arbeitsschritte werden im Sinne eines kontinuierlichen Verbesserungsprozesses (KVP) bei der zukünftigen Umsetzung des Handlungsprogramms in bestimmten zeitlichen Abständen kontinuierlich wiederholt, um auf aktuelle

Entwicklungen und Herausforderungen angemessen reagieren zu können.

Die Entwicklung einer integrierten Nachhaltigkeitsstrategie ist aufgrund der thematischen Breite sowie der Vielzahl an potenziell relevanten und zu involvierenden Akteuren ein anspruchsvoller Prozess. Alle Bausteine werden daher in enger Abstimmung mit einem breiten Akteurskreis aus Verwaltung, Zivilgesellschaft, Wissenschaft und Wirtschaft bearbeitet, sodass zusätzliche Synergien geschaffen und die Außenkommunikation gestärkt werden können.

Weitere Informationen zum Projekt erhalten Sie unter: www.lag21.de | www.service-eine-welt.de

Für Ihre Rückfragen stehen wir gerne zur Verfügung!

Kontakt

Landesarbeitsgemeinschaft Agenda 21 NRW e.V. (LAG 21 NRW)

Deutsche Str. 10
44339 Dortmund
www.lag21.de

Martin Schön-Chanishvili
Tel: 0231 – 936 960 18
GNK@lag21.de

Servicestelle Kommune in der Einen Welt (SKEW)

Tulpenfeld 7
53113 Bonn
www.service-eine-welt.de

Annette Turmann
Tel: 0228 – 20717 335
annette-turmann@engagement-global.de

Durchgeführt von

LAG 21
Landesarbeitsgemeinschaft
AGENDA 21 NRW e.V.

Durchgeführt von

SERVICESTELLE
KOMMUNEN IN DER EINEN WELT

Ein Angebot von

**ENGAGEMENT
GLOBAL**
Service für Entwicklungsinitiativen

Im Auftrag des



Bundesministerium für
wirtschaftliche Zusammenarbeit
und Entwicklung

Global Nachhaltige Kommune NRW Modellprojekt

1. Hintergrund und Ziele des Projektes

- UN-Vollversammlung hat im September letzten Jahres mit der 2030-Agenda für Nachhaltige Entwicklung erstmals ein weltweites Zielsystem verabschiedet, das die globalen Herausforderungen der Menschheit themenübergreifend abdeckt.
- Die 17 Hauptziele - „Sustainable Development Goals“ (SDGs, s. Anlage 3) - beinhalten unter anderem die Bekämpfung von Armut, hochwertige Bildung, menschenwürdige Arbeit, saubere Energie, Klimaschutz, Schutz von Wäldern und Gewässern sowie eine nachhaltige Stadtentwicklung und bilden für alle Staaten einen gemeinsamen Bezugsrahmen.
- Die Ziele gelten sowohl für Industrie- als auch für Schwellen- und Entwicklungsländer. Alle UN-Mitglieder haben sich bereit erklärt, über ihre Fortschritte regelmäßig Bericht zu erstatten.
- Deutschland überarbeitet nun bis Herbst 2016 komplett seine Nachhaltigkeitsstrategie vor dem Hintergrund der 2030-Agenda. Auch der Entwurf der Nachhaltigkeitsstrategie des Landes NRW nimmt explizit auf die SDGs Bezug.
- Das Projekt „Global Nachhaltige Kommune in NRW“ wird von der Landesarbeitsgemeinschaft Agenda 21 NRW e.V. (LAG 21 NRW) durchgeführt, mit Unterstützung der Servicestelle Kommunen in der Einen Welt (SKEW)/ Engagement Global im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ).

→ Die 16 Modellkommunen entwickeln bis November 2017 (ca. 1,5 Jahre) kommunale Nachhaltigkeitsstrategien und leisten somit einen Beitrag zur systematischen Umsetzung der globalen 2030-Agenda für nachhaltige Entwicklung.

2. Ablauf und Beteiligung

- Analyse der aktuellen und zukünftigen kommunalen Herausforderungen und wichtigsten Zukunftsfragen, z.B. Strukturwandel und Arbeitsplatzsicherung, soziale Gerechtigkeit, Bildung, Migration und Integration, Umwelt- und Klimaschutz, etc.. Die derzeitigen Aktivitäten auf kommunaler Ebene sowie die bereits vorhandenen Zielformulierungen werden im Sinne einer nachhaltigen Entwicklung überprüft.
- Überprüfung der auf UN-Ebene verabschiedeten globalen Nachhaltigkeitsziele (17 Globale Nachhaltigkeitsziele – SDGs; s. Anlage 1), inwiefern diese auf kommunaler Ebene relevant sind oder sein können.
- Ableitung von eigenen (Unter-)Zielen im Sinne der SDGs auf kommunaler Ebene und Entwicklung eines Handlungsprogramms.
- Etablierung eines kontinuierlichen Prozesses (Analyse – Strategie und Ziele – Maßnahmen – Umsetzung und Monitoring – Analyse und Fortschreibung -) auf Verwaltungsebene



Aufbauorganisation

1. Organisation



DIE SDGs IM ÜBERBLICK

